



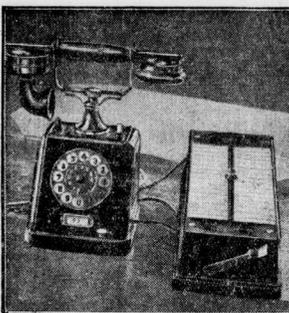


# Neues vom Tage

## Zuchthaus für Kindesmißhandlung.

Das Schwurgericht Münster in Westfalen verurteilte den arbeitlosen Bauarbeiter Schürmann, der seine beiden Kinder im Alter von 4 Wochen und 2 1/2 Jahren zu Tode mißhandelt hatte, zu einer Strafe von fünf Jahren Zuchthaus und Ehrverlust. Die Verhandlung bot einen erschreckenden Einblick in die Verhältnisse menschlicher Verworfenheit. Der Angeklagte qualte sein eigenes neugeborenes Kind darat, das es nach vier Wochen farb. Kurz darauf farb das zweite Kind, das nach dem Tode des ersten in den Haushalt aufgenommen worden war. Die Untersuchung ergab, daß Sch. auch dieses Kind systematisch mißhandelt hatte. Während der Vernehmung wurde der Empörung des Publikums sehr stürmisch Ausdruck verliehen.

## Der Schnellwähler — eine Neuerung im Telephonverkehr.



Ein Telephonapparat mit dem Schnellwähler.

Das Reichspostministerium hat für den gesamten deutschen Fernspreerverkehr einen privaten Zählapparat, den sogenannten Schnellwähler, angekauft. Der Schnellwähler gibt dem Teilnehmer die Möglichkeit, bis zu 50 der von ihm am häufigsten benutzten Anschlüsse schnellstens heranzurufen. Der Anruf wird lediglich durch Drehen eines Zeigers und durch Drücken auf einen Hebel erreicht, also durch zwei Schritte, während der Teilnehmer sonst bei Zählapparat etwa fünfmal an der Drehscheibe drehen muß, um eine Verbindung herzustellen.

## Ein neues Calmette-Institut in Paris.

In Paris wurde kürzlich ein neues Institut zur Bekämpfung der Tuberkulose auf dem von Professor Calmette angegebenen Wege der Impfung mit lebend gemachten Tuberkelbazillen eröffnet. Es ist das größte Tuberkuloseinstitut der Welt, gleichzeitig der Erziehung und Bekämpfung der Tuberkulose gewidmet. Professor Calmette und sein Mitarbeiter Professor Guerin hielten Anreden, in denen sie mitteilten, daß die Zahl der von ihnen durchgeführten Impfungen von Kindern mit dem Calmetteschen Präparat mehr als 400.000 beträgt. Es seien keinerlei Unglücksfälle zu verzeichnen gewesen, und durch die Objektivität des deutschen Gerichtes sei nunmehr auch erwiesen, daß die Calmette-Tuberkulose nicht auf ein Verhängnis Calmettes zurückzuführen.

Das neue Institut, das einen Teil des Calmetteschen Institutes bildet, hat zehn Millionen Franzosen gekostet und enthält eine große Abteilung für ausländische Ärzte, die das Verfahren studieren wollen. Besonders groß sind die Vorkehrungen zur Vermeidung von Verwechslungen, wie sie in Venedig vorkamen. Bei Gelegenheit der Eröffnung hat auch die Pariser Medizinische Akademie in einer Begrüßungsrede des Professors Calmette den großen Erfolg seines Mittels konstatiert, das sicherlich zur Ausrottung der Tuberkulose helfen werde. Das Völkchen U. stand bei einem mißlichen Zufall zuzuführen.

# Zehntausend Gläubiger professieren.

Eine stürmische Gläubigerversammlung über den Vergleichsvorschlag der Bank für Handel und Grundbesitz. — Höchstens eine 30 prozentige Quote. — Vergleichsbehandlung gefordert. — 14 Tage dauert die Verlesung der Gläubigerliste.

Schon lange vor 10 Uhr war am Mittwoch die große Halle auf dem Weissegebirge in Berlin von Tausenden von Gläubigern der Bank für Handel und Grundbesitz besetzt. Am Morgen hatte Herr, der die richtige Bekanntmachung eröffnete, konnte sich trotz überaus aufgeregter Atmosphäre und Lautsprecher nur schwer gegen die lärmende Menge durchsetzen, die insbesondere bei der Mitteilung, daß vom Vorstand niemand erschienen ist, stürmische Rufe nach Geiselt erstrahlte.

Eine große Anzahl von Gläubigern ist übrigens der Meinung, daß durch einen Konkurs wesentlich mehr herausgeholt werde als 30 Prozent. Für das Reichsfinanzministerium hat der Reichsminister Herrmann die Erklärung ab, daß die Reichsregierung den 30prozentigen Vergleichsvorschlag garantieren werde, vorausgesetzt, daß die Mehrzahl der Gläubiger dem Vorstand zustimmt, nach dem Vorhaben des Reichsfinanzministeriums. Bei Ausführungen des Vertrauensmannes Dr. Maack kam es zu stürmischen Protesten der überaus erregten Gläubiger, die Dr. Maack von den ihm zugetragenen Verhandlungen der Gläubigerkongresse mit der Reichsregierung sprach und betonte, daß eine höhere Reichsgarantie als eine 30prozentige Quote nicht zu erreichen war. Obwohl immer wieder auf die Fälle Danat und Dresdner Bank hingewiesen wurde, in denen das Reich eine 100prozentige Garantie übernommen hatte, wurde von den Vertretern des Reichsfinanzministeriums erklärt, daß das Reich nicht immer mit voller Garantie eintreten könne, und daß der Fall hier anders als bei den Großbanken, wo bei einem Zusammenbruch die gesamte deutsche Wirtschaft zettlungslos verloren gemanen wäre.

## Nur mit größter Mühe und unter Aufsicht der Gerichtsbeamten war es möglich, die Verhandlung weiterzuführen.

Es kam dann erneut zu schweren Zusammenstößen, als Dr. Maack ausgeben mußte, daß von den 30 Prozent, die die Gläubiger bei Zustimmung zum Vergleich erhalten würden, nur 15 Prozent innerhalb der nächsten 14 Tage ausbezahlt werden, die restlichen 15 Prozent aber nachträglich erst bei Beendigung des Vergleichsverfahrens zur Auszahlung gelangen würden.

## Der Schultheiß-Pagenhofer-Prozess.

Die Reorganisation der Banken bedeutet Entlassung für Kasernenbesitzer.

In der Mittwoch-Sitzung im Schultheiß-Pagenhofer-Prozess kam Professor Dr. Lisberg, der Verteidiger Ludwig Stabenkellens, auf die Reorganisation der Großbanken zu sprechen. Er sprach die Entlassung für den Fall Kasernenbesitzer. Da die Vernehmung des Direktors von Staus den Eindruck hinterlassen habe, als ob die Großbanken niemals mit der Schultheiß-Pagenhofer-Songern in solchem Umfange eigene Aktien aufkauften hätten, halte er mit Rücksicht auf die Reorganisation der Großbanken die Vernehmung des Direktors von Staus nochmals für notwendig.

Auch der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Seifge bemerkte, daß er mit großem Interesse die Publikationen in der Tagespresse verfolgt habe.

Daruf ergreift der von der Verteidigung als erster geladene Bankier Bergmann, der Mitglied des Verwaltungsrates und der Berliner Industrie- und Handelskammer ist, das Wort. Er erklärt, daß die Aufkäufe von Schultheiß-Aktien von der Seite nicht wichtiger genommen worden seien, als von der Seite der Schultheiß-Pagenhofer-Konzerns. Das Vermögen Ludwig Stabenkellens sei zweifelslos überschätzt worden. Viele hätten behauptet, daß Stabenkellens 50 Millionen besitzen hätte, ja manche hätten sogar von einem Vermögen von 100 Millionen gesprochen. Daran erklärte sich auch die Einstellung der Großbanken.

Der Vorsitzende legt dann dem Sachverständigen die Frage vor, was geworden wäre, wenn das Generaldirektorium im No-

Dr. M. betonte weiter, der Gläubigeranspruch habe festgehalten, daß der Aufsichtsrat seine gesetzliche Pflicht schwer verletzt habe und daß Rechtsgut angeklagt werden müßte. In der ersten Sitzung wurde von verschiedenen Gesellschaften scharfe Kritik am heutigen Regierungssystem geübt. Man wünschte allgemein den Rücktritt der bestehenden Arbeitgemeinschaft und Einsetzung einer neuen. Weiter wurde die Ablegung des Offenbarungseides vom Vorstand der Gesellschaft gefordert, wobei der Vorsitzende mitteilte, daß Direktor Scharnberg sich dazu bereit erklärt habe.

Schließlich wurde ein Vertragungsantrag eingebracht. Man wolle dem kürzlich festgesetzten Reichstag Gelegenheit geben, noch einmal vor aller Öffentlichkeit zu diesem Vorfall Stellung zu nehmen und hoffe durch erneute Verhandlungen eine höhere Quotenangabe durchzuführen. Dr. Maack, der bemerkte, daß neue Kosten entstehen würden, wurde niedergeschrien.

Eine Reihe weiterer Gläubiger erklärte, dem Vergleichsvorschlag nicht beitreten zu können, sondern auf einer 100prozentigen Quote zu bestehen. Hierauf sprach Landtagsabgeordneter Weng (D.R.P.) und betonte, daß es mit vierzig verschiedenen Regierungstellen verhandelt habe und ihm erst vor einigen Tagen von dem Staatssekretär der Reichsanleihe erklärt worden sei, daß die Regierung über eine 30prozentige Garantie nicht hinausgehen wolle. Außerdem hätte der Reichsanleiher mitteilen lassen, daß er bitte, von der Einsetzung einer Delegation der Gläubigerparlamentarier abzustehen. Wiederholte die Delegation der Gläubiger, die stürmisch die Ablehnung des Reichsanleihers und der Regierung forderten und einen Demonstrationsszug zum tagenden Reichstag durchzuführen wolle. Abgeordneter Weng gab in seiner Rede auch zu erkennen, daß er im Hinblick auf die Vorlage des Reichsanleihers der Wirtschaftspartei angetreten sei. Schließlich führte er an, daß die Berliner Hausbesitzer bei dem Zusammenbruch mit 37,1 Millionen Mark beteiligt seien.

Als nach Schluß der Aussprache fünf Gläubiger die Delegation der Gläubiger antrugen, wurde auf Grund der Vergleichsordnung diesem Antrag stattgegeben. Die Verlesung dürfte schätzungsweise 14 Tage in Anspruch nehmen. Sie wurde zunächst begonnen, man hofft aber, die Antragsteller zur Zurückziehung des Antrags zu veranlassen zu können. Nach sechshundertjähriger Dauer waren noch etwa 2-300 Gläubiger anwesend.

Immer 1920 dem Aufsichtsrat Mitteilung über die geschäftlichen Transaktionen, die bis dahin abgeschlossen worden waren, gemacht. Der Sachverständigenrat, die Aufstellung des Generaldirektoriums an den Vorsitzenden des Antrags veranlassen, der Sache nachzugehen. Inzwischen wurden die Aufträge für die Generaldirektoren durch die Mitteilung an den Aufsichtsrat gegen das Gesetz vergangen. Aber in dem Verweigerungsfall habe bei ihnen die Nichterfüllung an den Aufsichtsrat die Verhaftung herbeiführen, so wie ja damit die Gesellschaft ruhen wolle.

## Fünf Arbeiter bei einem Erdbeben verpfändet.

Bei Begebarbeiten in der Nähe von Nizza ereignete sich ein schweres Unglück, bei dem fünf Arbeiter getötet und einer schwer verletzt wurde.

Nach einer Sprengung bei den Arbeiten an einer Landstraße ereignete sich ganz unerwartet ein Erdbeben, bei dem sechs Arbeiter verpfändet wurden. Drei von den Verpfändeten konnten nur als Leichen geborgen werden. Von den drei anderen, die in immer verletzten Zustand in ein Krankenhaus überführt werden mußten, verstarben zwei kurz nach ihrer Entlieferung.

## Neuer Autoschnelligkeitsrekord.

In Dayton Beach stellte der bekannte Rennfahrer Campbell einen neuen Weltrekord mit seinem Rennwagen auf. Er erreichte eine durchschnittliche Stundenleistung von 258,58 Meilen, das sind 407,99 Kilometer. Der alte Rekord stand auf 245,738 = 395,89 Kilometer.

**Brillen für Kähe.**  
Im Großen Auslands hat man es jetzt verstanden, roten Rinderherden Brillen aufzusetzen. Viele Tiere gingen regelmäßig im Winter bei Schneefällen verloren, weil sie in dem schwarzen Bind die Augen nicht offen halten konnten. Durch die Brillen werden sie nun geschützt, so daß sie besser sehen und bei der Herde bleiben können.  
Die Kähe gewöhnen sich ebenso wie Pferde, die man mit Brillen ausstatten, bald daran, und machen nach einiger Zeit keinen Versuch, sich von dieser unnatürlichen Augenbedeckung zu befreien. Außerdem werden die Rinder durch die Brillen gegen die gefährliche Blendung durch den Schnee im Norden geschützt. Die Rinderherden Sibiriens sind so abgehärtet, daß sie dem ganzen Winter auch bei strenger Kälte im Freien bleiben.

## Ab Donnerstag auch Lichtstrel.

Dem Hamburger Bierfreier, der in unerwarteter Stärke anhält, läßt der hamburgische Einzelhandel einen Empathieerfolg folgen, und zwar nicht der Einzelhandel als Gesamtheit in den Städten, sondern, um auf diese Weise gegen die Vorkämpfer der hamburgischen Lichtstrahlwerke zu protestieren. Die Hamburger Ladengeschäfte stellen ab Donnerstag jede Schaufenster- und Außenbeleuchtung ein. Die Innenbeleuchtung soll während der Geschäftszeit auf etwa ein Viertel der bisherigen Stärke der Beleuchtung beschränkt werden. In den folgenden Tagen des Lichtstrel wird die Außenbeleuchtung ebenfalls völlig unterbleiben, jedoch sollen die Schaufenster während der Geschäftszeit ein Viertel der bisherigen Beleuchtung erhalten. Nach denselben Bedingungen werden auch die Warenhäuser verfahren.

## Geschäftsfrage befriedigend.

Nach der Jahresversammlung der Althof'schen Mägler.

Die Kaufmännervereinigung an der norddeutschen Küste veranlaßt zurzeit in Ostfriesland (Neuhöftland) ihre erste Jahresversammlung, die am Dienstag begann. Eine Reihe von Althof'schen Mäglern aus den verschiedenen Staaten eröffnete am Nachmittag in dem von ihnen belegten Hotel eine unverblühte Aussprache über Geschäftsfragen. Es wurde jedoch beschlossen, die Ankunft des Renwart Althof'schen Barons Bannte Sigismund zu erwarten. Erst dann soll die eigentliche Tagesordnung besprochen werden.

In der Zwischenzeit gehen sich die Schömgler der Gesellschaft hin. Am Dienstag wird bereits eine sehr geräuschvolle Abendunterhaltung im Hotel „Neuhöftland“ stattfinden. Am der Jahresversammlung, die übrigens in Zukunft regelmäßig abgehalten werden soll, nehmen insgesamt 25 bekannte Althof'schmuggler teil. Die Geschäftsfrage wird als gut bezeichnet.

## Der tausendste Blindenführerhund.



Der tausendste Blindenführerhund wird mit seinem neuen Herrn. Der Landesverband Brandenburg des Vereins für deutsche Schäferhunde konnte dieser Tage ein schönes Jubiläum begehen: in der Potsdamer Ausbildungsanstalt des Vereins wurde der tausendste deutsche Schäferhund als Führerhund für Kriegsblinde ausgebildet und einem Kriegsblinden übergeben.



Die Mutter ist glücklich wenn das gepflegte und gesunde Aussehen ihres Kindes bewundert wird. Bis zum 10. Jahre deshalb nur

## NIVEA KINDERSEIFE

Nach ärztlicher Vorschrift für die zarte Haut besonders hergestellt, dringt ihr seidenerweicher Schaum tief in die Hautporen ein und macht sie frei für gesunde und kräftige Hautatmung.

Bei Regen, Wind u. Schnee: NIVEA-CREME

aber auch vor dem Rasieren, beim Wintersport, fürs Kinderzimmer und allabendlich vorm Schlafengehen.

Sie wissen! Es gibt keine andere ozerer-haltige Creme! Preis: 0.15-1.00

Zur Körper-Massage: NIVEA-OL vor allem auch nach jedem warmen Bade.





Donnerstag, den 25. Februar 1932

1932: Acht Renntage?

Mitgliederversammlung des Schach-Clubs, Remm- und Biergartenvereins. In der ordentlichen Mitgliederversammlung des Schach-Clubs...

Schwarz-Weiß 1. Da. - Halle 96 1. Da. (15.45 Uhr) nach ein 3. Herrenspiel voraus. Die Damen der...

WZ. 1. Da. - Schwarz-Weiß 2. Da. noch ein FreundschaftsSpiel vereinbart. Im letzten...

Der TSG. in Merseburg. Die TSG. er fahren mit der 1. Herren- und 1. Damenmannschaft nach dem Domstift...

Am die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. In der zweiten Zwischenrunde am die diesjährige...

berlorne Punkt von ausfallgegebener Bezeichnung sein kann. In der vorigen Runde mußten beispie...

Das Fußballturnier der DSB. Halle hat begonnen. Der Stand war bis 23. Februar folgender:...

Deutschland-Schweiz im Leipziger Ender.

Am Sonntag, dem 6. März, übertrug der Mitteldeutsche Rundfunk das Fußball-Länderspiel...

Bogen.

Mitteldeutscher Europameister gesucht. Nachdem im vergangenen Herbst dem Kaiser Herrn Demogoren der Titel eines Mitteldeutscher-Europameisters...

Carnera-Charles und Weisel-Berenson. Ein Großkampfabend geht am Montag, dem 29. Februar...

Boxkampf in England. Zwei interessante Schwergewichtskämpfe finden in der nächsten Zeit in England statt.

Reiter-Wettkämpfe. In der neuen Reitschule, S. Burgstraße, wurde durch die Herren...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Dynamiabeteiligung der Anderer.

Die Teilnahme der Deutschen Ruderverbände an den Olympischen Spielen in Los Angeles ist zwar längst beschlossene Sache...

Wintersport von Monaco. Mit Caracciola und Wagnen.

Auf einer mit 3,18 Kilometer langen Hundstrecke inmitten der Stadt kommt am 17. April der berühmte Große Preis von Monaco für Automobile über 315 Kilometer zur Entfaltung...

Rennen zu Cannes. 1. Rennen: L. Cephe (S. Wolf), 2. De Marobor (S. Dajace), 3. Ein Fin (de Sulpani).

Sporthaus für Cannes, 26. Februar. 1. Caprylo - Sainte Apule, 2. Mafalon - Tafala, 3. (Wittfärenrennen).

Der Deutsche Ruderverband hat für das Jahr 1932 drei Segeltage vorgeschlagen und zwar während der Winterferien einen sechstägigen Segeltag für Jugendleiter und Vorsteher...

Bereins-Nachrichten. Wader-Voll. Mithras-Voll: Unfere erste...

Wader-Voll. Mithras-Voll: Unfere erste Herrenmannschaft spielt heute Donnerstagabend um 8 Uhr...

Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe.

Hallen. Am Sonntag haben die Spiele auf dem Sportplatz in Wilsdorf im Mittelpunkt der Interessen.

1. Mannschaften haben in den bisher ausgetragenen Spielen ihre gute Form bestens unter Beweis gestellt. In den Treffen gegen die Erstplatzierten erzielte...

Schwarz-Weiß gegen Halle 96. Am Sonntag haben die Spiele auf dem Sportplatz in Wilsdorf im Mittelpunkt der Interessen.

Auch diese Begegnung verpricht einen heißen und abwechslungsreichen Verlauf zu nehmen. 96 wird hier nach längerer Zeit erstmalig wieder mit voller Mannschaft antreten...

Schwarz-Weiß 2. S. - Halle 96 2. S. (10.15 Uhr). Auch diese Begegnung verpricht einen heißen und abwechslungsreichen Verlauf zu nehmen.

Am Sonntag haben die Spiele auf dem Sportplatz in Wilsdorf im Mittelpunkt der Interessen. 1. Mannschaften haben in den bisher ausgetragenen Spielen ihre gute Form bestens unter Beweis gestellt.

Karl May und wir Männer. Zum 90. Geburtstag des Schriftstellers am 25. Februar.

Von Erich Wermig. Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus...

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Wir sind heutzutage so aufrechtig geworden. Wir sagen uns Dinge und sprechen Meinungen aus, die man früher viel „geheimer“ behandelte.

Am die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. In der zweiten Zwischenrunde am die diesjährige...

In der zweiten Zwischenrunde am die diesjährige Handballmeisterschaft treffen sich am Sonntag, 11.30 Uhr...

Endspiel um den Handball-Pokal. Die mitteldeutsche Endspiel um den Handball-Pokal der Deutschen Sportbehörde...

Die mitteldeutsche Endspiel um den Handball-Pokal der Deutschen Sportbehörde, das die Mannschaften von West- und Mitteldeutschland...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...

Schach in Halle. Am die holländische Schachmeisterschaft. Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag...

Die nächste Runde der Endspiele findet am Freitag, dem 26. Februar in Begels Neulorant, Charlottenstr. 10, statt...









# Aus der Stadt Halle

## Mein Nachbar vor dem Schaufenster.

Ich interessiere mich stark für Autos. Allerdings nur gewissermaßen aus der Entfernung. In nähere Beziehung zu einem solchen erkrankten Fahrzeug zu treten, erlaube ich mir keine Mittel nicht. Aber Freude habe ich an dem Dingern, wenn sie doch im Schaufenster stehen und mich schickpoliert anblenden.

Sehr löbte mich gestern bei meinen Betrachtungen vor einem Autoausleiher ein anderer Herr nicht unerschrocken. Immer, wenn ich nach links gucken wollte, richtete er mit feiner ganzen Leibesfülle ebendorhin, und nach der anderen Seite war es ganz genau so. Ich konnte machen, was ich wollte, nichts war mir jener Herr die lächerliche Ausnahmeerscheinung. Ich erlaube mir nicht, zu wissen Sie, das ist nämlich so. Vor dreißig Jahren wanderten Verwandte von mir nach Amerika aus. Und vor zwanzig Jahren kam einer wieder zu uns wieder und brachte die Nachricht von einer 30-Millionen-Dollar-Erbschaft mit, an der er ich persönlich auch stark beteiligt werden sollte. Allerdings ließ sich ein Familienmitglied damals nicht ermitteln und so schickte die Sache einweilen ein. Jetzt habe ich aber von einer großen Erbschaft geträumt. Na, wenn das kein Wohlbefinden sein soll! Die Sache wird flappen, verlassen Sie sich darauf!

Ueber zehn Millionen Dollar würden auf ihn entfallen, meine er. Was er denn mit dem großen Geld anfangen gedächte, fragte ich ihn.

Nun, sagte er mit der überlegenen Miene eines Nabobs, zuerst kaufe ich mir natürlich ein Auto, da drin den besten Hundertscheffeln. Und dann, ja? Was, wissen Sie, wenn man das alles besitzt, was man braucht, da ganze das Geld handelt drauf. Zum Beispiel in meinem Geschäft. Da muß ich schon einiges Kapital investieren. Meine Sekretärin muß unbedingt ein neues Einmal haben, das alte ist schon etwas angebraut. Und einen neuen Anfertigung braucht sie auch.

Was meinen Sie, was es so doch alles anzu schaffen gibt. Danach wird man mit Wissen belästigt. Ein Paßbuchen für die Geschäftsreise wäre dringlich nötig. Was recht ist es ja ohne es. Ich sehe, weil kommt man mit dem Geld nicht, selbst wenn man nur das Allernotwendigste kauft. Es kommt eben zu viel ankommen.

„Wieviel werden Sie erben?“ fragte ich. „Da ist nur zehn Millionen Dollar.“ „Dann sind Sie allerdings zu haben“, fragte ich, „wiersich Millionen und zu unangehene Anschaffungen. Armer Mann, lassen Sie es in Ihrem Geschäft beim alten und verzichten Sie auf die Erbschaft.“

„Sie haben recht“, stimmte mir der Dicke bei und nickte.

## Die Stadt kann nicht mehr portofrei antworten.

Der Magistrat macht wiederholt darauf aufmerksam, daß Anfragen, die im Interesse der Antragsteller selbst liegen, mit Rücksicht auf ihre Zahl nicht mehr portofrei beantwortet werden können. Die städtischen Dienststellen sind erneut angehalten worden, die Bezeichnung des Geschäftsführers in den Briefen anzufügen. Das Porto wird somit bei Zustellung des Briefes durch die Post von dem Empfänger erhoben.

## Freistellen für Vollfreudungsdruck.

Nach der 4. Rotterordnung vom 8. Dezember 1931 kann der Landwirt die einseitige Einstellung der Zwangsversteigerung bis zum 31. September 1932 beim Amtsgericht beantragen, wenn die Zwangsversteigerung über seinen Grundbesitz eingeleitet ist. Das Gericht muß diesem Antrag stattgeben, wenn die ordnungsmäßige Fortführung des Betriebes und die Einbringung der Ernte bei einer Betriebsführung durch den Schuldner gefährdet erscheinen, aber bei Ablehnung der einseitigen Einstellung gefährdet sein würden. Der Landwirt hat die Einstellung innerhalb einer Frist von zwei Wochen zu beantragen.

Die Frist läuft vor dem Tage ab, an dem ihm der Eröffnungsbeschluß zugestellt worden ist.

In Unkenntnis der Rotterordnung haben die Landwirte es vielfach verüht, rechtzeitig die Einstellung der Zwangsversteigerung zu beantragen. 1. Auch in diesen Fällen ist dem Landwirt neuerdings die Möglichkeit gegeben, das Verbot nachzubedenken. Der Landwirt, der die Frist verüht hat, muß bis zum 29. Februar 1932 beim Amtsgericht Antrag auf Wiederherstellung des ursprünglichen Standes stellen und gleichzeitig beantragen, daß die Zwangsversteigerung über seinen Grundbesitz bis zum 30. September 1932 eingestellt wird.

## Schleuse Trotha.

Der Wasserbau der Saale, gemessen am Unterbau der Schleuse Trotha, beträgt 1,58 Meter wie am Ortage. Die Schleuse passieren Dampfer „Olla“ und Schiffer Wilhoff.

# Der „Ehrenmann“ beim Lanztee.

### Die Mutter schlug ihre Mähne nicht; er war doch kein ehrlicher Mann. Ein doppelter schwarzer Montag.

Käthchen, ein fleißiges Mädchen — Schneiderin, 25 Jahre alt, Gespinnne hatte, aber nun leider nicht mehr hat —, ging mit der Mutter Besorgungen machen in die Stadt. „Trinken wir doch eine Tasse Kaffee“, riefen die Käthchen. Im ersten Stanz des Cafés verließen zum Tische die Wägen. Käthchen wird aufgefordert, nach dem Stanz warnt die Mutter: „Das ist doch nichts Neues. Der sieht so höchsten nach einem heillosen Mutter aus.“

Das Urteil der Mutter über den jungen Mann verdrängte sich sogar noch, als sie merkte, daß er auch bald überall dort erschien, wo sie mit Käthchen hinging. „Da ist er ja wieder, der schreckliche Mensch. Nach einem Hochstapler und Heiratsräuber, heißt er aus. In heißt doch nicht etwa mit ihm angebändelt.“

Käthchen verwahrte sich dagegen, aber sie war es auch: 300 Mark hat er im Monat Gehalt bei einer Versicherungsgesellschaft und 30000 Mark erbt er aus der Schweiz, das kann ihm erit am 1. Oktober 1932 ausgehändigt werden.“ So hatte er erzählt.

Denn kam der 18. Juni 1931, der schwarze Montag. Banken schlossen. Die allgemeine Meute hand vor der Tür. Die Kisten in die Schatzkammer begannen wieder einmal. „Käthe, Käthe, wo ist dein Sparfahnenbuch, ich finde es nicht.“ Käthe beantwortete die Frage nicht. „Ich muß schnell noch etwas besorgen“, riefte sie davon.

Nach kurzer Zeit säuete der Fernsprecher bei den Eltern Käthchens: „Hier ist Hans Alfred zum Vektor — was für ein schändliches Mensch — Käthchen ist bei mir; wenn Sie nicht gut zu ihr sind, erfahren Sie überhaupt nicht, wo sie ist. Ich habe sie nicht fort. Ich habe sie in meiner Gewalt, und sie folgt mir.“

Dem Vater Käthchens gelang es, vermittelnd eine Unterredung mit dem lästigen Jungmann in einem Café herbeizuführen. Dort unterließ er einen Scherz über 300 Mark, wo viel hatte. Käthchen stimmte mit ihrem Sparfahnenbuch zur Verfügung gestellt, denn er habe sie doch heiraten wollen, und schließlich ist doch auch noch die große Erbschaft da.“

Nun legten die Grundbesitzer Käthchens und ihrer Eltern über den jungen Mann ein; sie erfuhr das, was wir jetzt über ihn vor dem Schöffengericht habe erfahren, wo es auf Anzeigler stand: geboren 1905, Buch-

binder und gelegentlich Buchhändler, Versicherungsagenturenleiter und Einzieher, im vorigen Jahre in Halle, jetzt in Magdeburg als Leiter eines Lanztees, dreimal wegen Betruges verurteilt — eine glückliche Konstellation der Strafverbüßung hat bewirkt, daß noch kein Rückfall vorliegt. Von Ehrlichkeit keine Rede, und während er mit Käthchen von dem künftigen Ehegatte schwärmte, lebte er bei einer anderen Frau, die Käthchen anführte über „seiner“ Vorstrafen und daß sie für „ihm“ langer Untersuchungen begangen habe. „Er war mir nicht einmal treu“, klagte Käthchen noch jetzt vor Gericht. Sie ist aber jetzt geheilt.

Die kleine Betrugschwindel wäre noch gar nicht so schlimm, auf so etwas muß man bei Bekanntschaften mit Lanztingen immer geachtet sein, denn wenn sie etwas Ehrlicheres arbeiten, würden sie wahrscheinlich nicht die Zeit verbringen, so Derwotragendes im Tanz stehen zu können.

Dem Angeklagten wurde aber noch verurteilt Expropriation zur Zeit abgeht. In die Eltern Käthchens schrieb er mehrere Briefe, die immer deutlicher ihren Zweck verrieten. Zuerst andeutend: „Ich liebe Sie und Sie ist nicht von mir. Das Verhältnis ist mir zu heiß, wenn ich von Halle fortziehe. Aber ich habe kein Neigegeil.“

Dann: „Sie machen mich überall schlecht, weil ich vorbestraft bin, ich kann aber dafür sorgen, daß auch Käthchen vorbestraft wird. Aber das ist ja nicht aus. Nichts auf Sie, Sie ehel handelt ein Mann, Erstromer, Hochstapler. Das Richtige wäre meine Abreise. Dazu fehlt — das Neigegeil!“

Er wird immer dringender: „Lassen Sie mich mit Käthchen, denn verheiratet ist. Wenn nicht, jetzt ist Käthchen an. Dann können Sie mich auch noch Erstrecker nennen.“

Dann schickte er eine Kostenaufstellung: so und soviel hat ich hier Schanden. Neigegeil macht so und soviel, etwa drei Tage Pöbel und ich am anderen Ende mit dem Erstrecker gründe. Brauche ich Unterhalt für einen Monat, in Summa 485 Mark. Bis morgen warde ich mit der Anzeige.“

Im Tage darauf gab er der Familie noch eine letzte Chance: 250 Mark bis nachmittags 4 Uhr.

Das Schöffengericht verurteilte ihn zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und dreijährigem Exerzieren.

# Der Einfluß des Roten Turmes.

### Die Zentrale der Reisebüros für ganz Mitteldeutschland.

In der Schlußrunde über den Bau des Roten Turmes, die man im Jahre 1925 im Vernehmungsprotokoll des Bauwerkes fand, haben die Bauherren allen Radfahrer fund um wollen, welchem hohen Zwecke sie den Glockenturm widmen wollten. Nicht nur zur Ehre der göttlichen Gewalt und der himmlischen Bürger, zur Abwehr der Sturm- und Gewittergeißel, sondern auch zur Hiede der hocherbauten Stadt Halle, der ganzen Gegend, in der ganzen Umgebung sollte der Turm errichtet werden.

In einem anderen Sinne als die Bauherren es sich vorstellten, ist der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die ganze weitläufige Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Salzstadt geworden.

Die akademischen Bürger werden die Erinnerung an die Festschale im ersten Stod

des Roten Turmes, die es ihnen während ihres Studiums ermöglichte, die Preise der ganzen Welt kennenzulernen, in ihre späteren Berufe mit herübernehmen. Die Erzeugnisse der Werkstätten der Stadt Halle, die im Turm verkauft werden, haben den Ruf der Stadt Halle als Kulturzentrum auf den internationalen Kunst-Weisen und Märkten in alle Welt hinausgetragen. Jetzt verfaßt sich nun auch das dritte im Roten Turm untergeordnete Zutritt, das Reisebüro, eine weit über die Stadt hinausgreifende Bedeutung.

In mehr als provinziellem Sinne ist also der Rote Turm nicht nur als Bauwerk, sondern auch als Sitz von Einrichtungen, die die Stadt und alle ihre Bürger sich selbst geschaffen haben, eine Stierde der Umgebung.

Im Jahre 1921 ist das Reisebüro im Roten Turm vom Halle'schen Wirtschafts- und

Verkehrsverband ins Leben gerufen worden. Während der Inflation hat es sich nur mühsam behaupten können. Von 1924 bis 1928 setzten die räumlichen Verhältnisse seiner Entwicklung entgegen. Erst dann hat der Stadt die noch Norden zu gelegenen Räume im Umbau des Roten Turmes zweckentsprechend aus. Es gelang, einen Vertrag mit der Hamburg-America-Linie abzuschließen, durch den das Reisebüro der Wirtschaft, die Vertretungen der Schiffahrts-Gesellschaft, der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft, der Wlropa, vor allem aber auch die Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros sicherte, ohne die ein modernes Reisebüro nicht mehr auskommen kann.

Nur das Mitteleuropäische Reisebüro kann seinen ersten Unterrepräsentanten der Verkauf der amtlichen Reisebürosarbeiten übertragen. Die Zahl des M. E. R. -Vertrages hat sich begrenzt. Sie richtete sich außer dem Rote Turm nach dem Rote Turm bei der Rima Leiter in der Leipziger Straße (M. E. R. 11).

Im Roten Turm arbeiten die Hamburg-America-Linie und der Halle'sche Wirtschafts- und Verkehrsverband gemeinschaftlich. Die Arbeitsgebiete sind getrennt. Während die Sapag in erster Linie ihr eigenes Reisebürogeschäft und den Verkauf von Reisebürosarbeiten pflegt, nimmt der Wirtschafts- und Verkehrsverband in der Hauptstadt die holländischen Angelegenheiten wahr. Er verkauft im Roten Turm Flugkarten, Fahrkarten der Straßenbahn, der Heberbahn Halle-Merzbach, der Verkehrsbahn Halle-Magdeburg für das Stadtbüro und andere Veranstellungen in Halle, Pläne und Führer, die zum Teil aus Vorkosten abzugeben werden.

Die Sapag stellt Verkaufspreise und Geschäftsvertretungen zusammen und verkauft auch die Kontingentsfahrkarten der Reichsbahn, wobei es interessieren dürfte, daß

letzter von Wirtschaften ein Reisebüro mit 54 Kontingentsfahrkarten in der Zahl abführt, die jährlich für eine einzige zusammenhängende Fahrt gebraucht wurden.

Der Verkehrsverband erstellt sämtliche Anstalten über Halle und holländische Einrichtungen und unterhält eine große Sammlung von Reisebüros aus dem ganzen Reich, die, soweit erforderlich, regelmäßig ergänzt werden. Bis Ende 1930 sind die Umsätze holländischer durch den starken Rückgang des Strassenbahnverkehrs sind sie im Jahre 1931 leicht zurückgegangen. Demnach bleibt ein reines Reisebüro immer ein Geschäftsbetrieb, weil die Brutto-Provision vom Umsatz 1-1 1/2 Proz. beträgt.

Anfang 1930 beschäftigte sich die Hamburg-America-Linie mit dem Plan, ihre Generalvertretungen in Mitteldeutschland selbst zu übernehmen. Die Aktivität ihrer holländischen Vertreter veranlaßte die Rederei, ihrem holländischen Reisebüro

die Generalvertretung für den ganzen Bezirk zu übertragen, der auf der Karte durch die holländische Linie umrandet ist. In holländischen bis aufstehenden Enden unterhält die Sapag einen Vertreter, für die Halle das Organisationszentrum ist. Alle diese Vertreter machen bei ihren Besuchen darauf aufmerksam, daß Fahrkarten und Geschäftspläne durch die Generalvertretung in Halle bestellt werden. Demnach werden die im Bezirk zusammengekauft werden, sich sämtlich über Halle. Früher wurden Sonderzüge zum Besuch der Nordsee-Städte und der Insel Delapland aus dem Thüringer Lande über Aniel nach Bremen und Hamburg geleitet, heute gehen diese Züge über Halle. Der Aufsichtsbearbeiter am Marktplatz vertritt holländisch, daß Sapag gerade aus dem Vertreterbezirk der Sapag auf dem Marktplatz warde und daß die Inflation nicht nur mit der Sapag verbunden, sondern auch ein Geschäft in Halle machen. Der Verkehrsverband Wert dieser Generalvertretung ist aus allen diesen Gründen hoch anzuschlagen.

## Neue Umsteigstellen.

Mit dem gestrigen Tage hat die Straßenbahn zwei neue Umsteigstellen eingerichtet, und zwar die eine am Kleinfriedrichs (Steinstraße) und die andere am Leipziger Turm. Man kann jetzt alle von der Ulrichstraße nach der Steinstraße und umgekehrt umsteigen, ohne den Markt berühren zu müssen. Wenn man von Breitenburg aus durch die untere Leipziger Straße fahren wollte, mühte man bisher erst bis Niederplatz fahren, dort umsteigen und die ganze Leipziger Straße wieder herunterfahren. Die neue Umsteigstelle am Leipziger Turm wird also ganz besonders begrüßt werden.

## Auf dem Wochenmarkt

So träumte ich in der letzten Nacht, protestieren laut und nachdrücklich sämtliche Stoffe sowie die Abhandlungen der verschiedensten Familien gegen die ausländischen Kartens. Die Frauen am Rathaus hielten dazu eifrig mit den Köpfen, der feinerne Hofland wanderte über den Hallmarkt und als ein Breslauer Brühwürchen, während Meister Sander vom Markt Plätzchen ein Bierchen trinken darf erhandelt.

Als er sie fragte, ob sie nicht mit ihren gebundenen Köpfen in der Reichstags wolle, legte sie, wie ich deutlich hörte, ab unter Anwendung des bekanntesten Schwurwortes des verstorbenen Königs von Sachsen.



# Warum warten? Opel Preise sind schon gesenkt!

SETZT VON RM 1890 AN, AB WERK.

Ein verdächtiger Autofahrer.

Ein junger Mann, der auf dem Landwege...

Ich lehnte glatt ab. Der Fahrer fragte...

Mein Kollege Herr B., der mit dem Fahrer...

Die Aufgaben des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“.

Aus der Jahresversammlung der Ortsgruppe.

Am Mittwoch hielt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge...

18 000 deutsche Kriegsgräberstätten

gibt es in der Welt auf allen Fronten. Nicht...

Für die Zukunft liegt für den Volksbund...

Ich kann nun zwar nicht behaupten, daß...

Forderung des Mietervereins zu den Mieterordnungen.

In der Mitgliederversammlung des Mietervereins...

Waterlandsliebe muß das Volk erregen...

Der Volksbund muß alle Kraft einlegen...

Er legt sich folgendenmaßen auf:

1. Vorwärtender Pfarre...

2. Vorwärtender Pfarre...

3. Vorwärtender Pfarre...

4. Vorwärtender Pfarre...

5. Vorwärtender Pfarre...

die Arbeitsbeschaffung zur Förderung...

Gestern stellte in einer kurzen Ansprache...

Nach Bekanntgabe der Namen der fünf...

Das Wetter.

Wetterausblick für Freitag: Anfangs noch...

Am Sonntag: Starkföhnig. Temperatur im...

„Carole Duetteberg“

Die erste große Kundgebung des Kampfbundes...

Marien für diese Stadt, und Sandfunda...

Am 20. d. M. wurde die Stadtparaffel...

Das Interim. Frau Helmine Fleckhoff...

Beim Nachfüllen von MAGGI Würze verlangen Sie von Ihrem Händler auch



Auch auf andere MAGGI-Erzeugnisse, wie MAGGI Suppen und MAGGI Fleischbrühwürfel, gibt es Gutscheine

Zünftägige Jubiläumsfeier des Kinderergottesdienstes an St. Ulrich.

Am Sonntag Junivertag 1882, der damals...

Gewiss dehnte sich als bald das Werk...

Die vielen Glimmschneeflöckchen, die bis zur...

Die prunkvolle Christentum wurde in...

Lutherfeier in der Pausungemeinde.

Luthers Lobtag wurde in Pausungemeinde...

Eine normale Aufführung wurde sehr...

Die Vortragsreihe der Stadtmillionen.

Die von der Ev. Stadtmillionen...

Kapitulant von der Höhe, dessen...

Pastor Johannes Schütz.

50 Jahre Armen- und Krankenpflege in Halle-Güldenfein.

Es sind jetzt 50 Jahre, seit der Frauenverein...

Die Errichtung und Organisation...

Der Vorstand der Stadtmillionen...

Die Errichtung und Organisation...



Der Verband der mitteldeutschen Industrie fordert 2 Proz. Diskontierung.

Eine bemerkenswerte Rede hielt der Vorsitzende des Verbandes der Mitteldeutschen Industrie, Commerzienrat Stöcker, am Dienstag, an einer neu einberufenen Versammlung des Verbandes Deutscher Glasindustriellen-Fabrikanten...

Zellen um ihre Existenz ringt, müße deshalb diejenige eine Senkung des Reichsbankdiskonts um mindestens 2 Prozent verlangen. Die aufzuführenden Gründe, die der Theorie nach gegen eine weitere Senkung des Reichsbankdiskonts sprechen...

Krisenbilanz des Stahlvereins.

Der Abschluß der Vereinigten Stahlwerke A.G., zeigt einen Verlust von 1.874,33 Mill. Reichsmark. Die Bilanz zeigt eine Abnahme von 1,874,33 Mill. Reichsmark...

ment eigene Akte, und zwar in der beträchtlichen Höhe von 35 Millionen Reichsmark. Die Verluste des Stahlvereins sind durch Interessengemeinschaftsvertrag verbundenen Mittelddeutschen Stahlwerke...

In der Bilanz erzielten Umsätze 1477,0 (1489,3) Mill. Reichsmark, und Veräußerung 201,4 (217,3) Mill. Reichsmark. Die Umsätze betragen 14,77 (14,89) Mill. Reichsmark...

Mittelstahl-Werke. Im Mittwoch haben in Düsseldorf die Aufsichtsratsmitglieder der durch Interessengemeinschaftsvertrag verbundenen Mittelddeutschen Stahlwerke...

Die Lage der deutschen Maschinenindustrie.

Weitere Verschlechterung im Januar. - Einmarmert und Export. Vom Verein Deutscher Maschinenbau-Institute wird uns geschrieben: Am Stand der Geschäftslage nahm der Eingang von Aufträgen im Januar noch weiter ab...

Mehr Bankguthaben als Kapital.

Schubert und Salzer. In der Aufsichtsratsitzung der Schubert und Salzer, Maschinenfabrik A.G., Chemnitz, wurde beschlossen, aus dem mit 1,88 (3,04) Mill. Reichsmark ansgewiesenen Verbandsfonds...

rd. 21,56 (5,79) Mill. RM. Aus freigelegenen Reserven ist im Hinblick auf den Niedrigpreis der Grundstückspreise eine Sonderabgrenzung von rd. 900.000 RM. auf Grundstücke und Gebäude vorgenommen...

Betriebsaufnahme in Volkstroda.

Im vorigen Monat brach bekanntlich auf dem Werk Volkstroda (Burbach-Konzern) ein Delirium aus, der das Unternehmen zwang, seine Produktion seit jener Zeit für mehrere Wochen einzustellen...

Bessere Schweinepreise für den Erzeuger?

Im Februarbericht des Monatschrift 'Bauer und Markt' unterliegt das Inkritik für 24 Monate in die Zukunft. Die Preisentwicklung am Schweinemarkt an Hand des sogenannten 'Schweinefußes'...

Dresdner und Danab-G.S. 21. März.

Bei der Dresdner Bank und der Darmstädter und Nationalbank sind die Generalversammlungen, in denen die Aktionäre endgültig beschließen werden soll, für den 24. März im Reichshaus zusammen zu treten...

Kapitalerhöhung bei den Gevepien Werken?

Die Gevepien Werke, deren 300.000 RM. Kapitalerhöhung im April 1931 beschlossen wurde, werden auch das Geschäftsjahr 1931 wieder mit Verlust abgeschlossen. Der Verlust für 1931 wird auf 200-250.000 RM. geschätzt...

Anhaltische Kohlenwerke A.G. in Halle.

Gegenüber Meldungen von anderer Seite ist festzustellen, daß es zurecht noch ganz ungewiss ist, ob die Anhaltischen Kohlenwerke selber notwendig war. Für 1931 wird der Verlust auf 200-250.000 RM. geschätzt...

Zweite-Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft, Chemnitz.

Die Gesellschaft ist nach dem abgelaufenen Geschäftsjahr 1931 mit einem Verlust von 200.000 Reichsmark belastet. Der Verlust für 1931 wird auf 200-250.000 RM. geschätzt...

H. Götte & Zimmermann A.G., Halberstadt.

Die Gesellschaft (Eisenfabrik) und Spiritusfabrikation schließt mit einem Verlust ab, dessen Höhe infolge eingetretener Schwierigkeiten bei der Erfindungsbereitung noch nicht feststeht...

Die Gotthard Waggonfabrik erzieht als Mitglied der Waggonvereinigung von der Deutschen Reichsbahn...

Die Hirsch Kupfer und Messingwerke, Berlin.

werden für 1931 infolge notwendiger Maßnahmen keine Dividende (Vorjahr 30 Prozent) ausgeschüttet.

Die Doman, Volkshausliche Maschinenfabrik A.G.

wird für 1930-31 einen erheblichen Verlust ausweisen und voraussichtlich ihr Kapital (7,2 Mill. RM. Stamm- und 0,9 Mill. RM. Vorzugsaktien) in härtester Ausmaß zusammennehmen müssen.

Zoft unjahlos.

Berlin, 25. Febr. Der letztere Bericht der Remorer Werke, an der Kurzeinigung von bis 1/2 Dollar festzustellen waren, bewirkte im Frühjahr zwischen den Büros eine Beibehaltung der gestrigen Nachmittagskurse...

Berliner amtliche Devisenliste vom 24. Februar.

Table with columns for currency type, amount, and date. Includes entries for Gold, Dollar, and various bank rates.

Berliner Produktionsberichte vom 24. Februar.

Table with columns for industry sector, production value, and date. Includes entries for textiles, chemicals, and other industries.

Berliner Produktionsverhältnisse vom 25. Februar.

Table with columns for industry sector, production value, and date. Includes entries for textiles, chemicals, and other industries.

Berlin, 25. Febr. Amtliche Güternoten.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.

Waggonbau, 24. Febr. Zundermarkt.

Table with columns for commodity name, price, and date. Includes entries for various goods like flour, oil, and sugar.



**Familien-Nachrichten**

Am 23. Februar 1932 schied unser geliebter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

### Oskar Rittermann

Prokurist i. R.  
nach kurzem schwerem Leiden im 79. Lebensjahr für immer von uns.

In tiefer Trauer  
Hans G. Rittermann und Frau Johanna, geb. Goetz Rudolf Roebel und Frau Lise, geb. Rittermann Erich Rittermann und Frau Gertrud, geb. Bartusch und vier Enkelkinder  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Halle (Saale), den 24. Februar 1932.  
Händelsstraße 23.

Die Bestattung findet in aller Stille statt. Von Blumen spenden bitten wir abzusehen.

**Statt Karten**  
Heute verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, mein guter Sohn, Bruder, unser lieber Schwigeronkel, Schwager und Onkel, der **Obersteuereckzeller**

### Ludwig Friedrich

im 47. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

### Emma Friedrich, geb. Schmidt

Halle, (Hübnerstr. 1), Molmerawende, Holleben, den 24. Februar 1932.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Sonntag, den 27. Februar, vorm. 11 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Freundlichst zugehörte Krawatten sind an Hall-Beerdigungsanstalt, "Friedhof" (H. Gericke), Fleischerstraße 11, erbeten.

Am 24. Februar 1932 verschied nach längerer Krankheit, aber dennoch unerwartet, Herr

### Obersteuereckzeller Ludwig Friedrich

im Alter von 46 Jahren.  
Gewissenhaft in der Ausübung seines Berufes, aufrichtig und ehrenhaft im Charakter, hat er sich durch sein freundliches Wesen und durch seine stete Hilfsbereitschaft die Zuneigung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle (Saale), den 25. Februar 1932.  
Der Vorsteher, die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Finanzamts Saalkreis.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute verschied nach langer Krankheit unser lieber Vater, Schwigerwvater, Großvater, Bruder und Schwager, der **Lehrer i. R.**

### Albert Metz.

Halle (S.), den 24. Februar 1932.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, nachmittags 2 1/2 Uhr, in der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.  
Zugehörte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt "Friedhof" (M. Burkel), Kl. Steinstr. 4, entgegen.

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebenskamerad, unser gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

### Frau Auguste Neutschmann geb. Hoppe

kurz vor ihrem 70. Geburtstag.

Dies zeigen tiefbetruert an

### Arthur Neutschmann Kinder und Enkel.

Halle a. S. (Paul-Riebeck-Stift) und Clausthal-Zellerfeld, den 24. Februar 1932.

Die Beerdigung findet am Sonntag, 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Södrfriedhofes aus statt.  
Zugehörte Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt Burkel erbeten.

# Butter

Gute Qualität ..... Pfd. 1.36  
Feinste Molkerel-Butter ..... 1.48  
Allerfeinste Molkerel-Tafel-Butter ..... 1.66  
Unsere Teebutter ..... 1.68

Eine Klasse für sich!

Auf alle Waren unseren bekannten Rabatt

## Hammonia

Größtes Butterspezialgeschäft Deutschlands  
Verkaufsstellen: Gr. Ulrichstraße 47, Steinweg 11

**Danksagung.**  
Allen die den Sarg unserer lieben Entschlafenen so reich mit Kränzen schmückten, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Callies für seine frostreichen Worte am Sarge sowie dem Erbauerverein.

**Familie Hermann Conrad**  
Öste

**Nachruf.**  
Am 21. Februar verschied im 75. Lebensjahre der kirchlichste Landwirt

### Wilhelm Zorn.

Wir werden dem treuen und pflichterfüllten Manne stets ein dankbares Andenken bewahren.  
Das ewige Licht leuchte ihm! Sieglitz, den 23. Februar 1932.  
Der Gemeindekirchenrat H. Stüven, P., Vorsitzender.

**Storben:**  
Bergsdorf: Maria Sperling geb. Treber, Beerd. 26. 2., 14.30 Uhr.  
Bitterfeld: Henriette Baumgarten geb. Schmidt, 76 J., Auenstr. 10, Beerd. findet in Grafenbänichen statt.  
Dietrich: Anna Aue geb. Lange, 33 J., Eberstr. 4, Beerdig. 25. 2., 15 Uhr.  
Hennungsdorf: Louis Nachweis, 87 Jahre.  
Friedersdorf: Hermann Richter, 60 J., Beerd. 25. 2., 15.30 Uhr.  
Heddingen: Johanne Buße geb. Apel, 68 J., Beerdigung 27. 2., 15 Uhr.  
Wiederburg: Marie Barber geb. Kuntze, 82 J., Beerdig. 26. 2., 15 Uhr. — Bitte Orphe geb. Straupe, 80 J., Beerd. 26. 2., 16 Uhr.  
Reunburg: Franz Bauer, Beerd. 25. 2., 14.45 Uhr.  
Reunburg: Johanne Ricata, 80 J., Beerd. 25. 2., 15.30 Uhr.  
Wietitz: Hans Werner, 26 J., 2. Beerdig. 15. Beerd. 26. 2., 15 Uhr.

**Dank.**  
Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit, die wir im Kreise unserer Kinder und Enkelkinder feierten, sind uns zahlreiche Glückwünsche und Geschenke zugegangen, für die wir hierdurch herzlich danken.  
Besonders danken wir Herrn Pfarrer Steidmann sowie dem gesamten Kirchenvorstand, ebenso Frau Pfarrer Steidmann als Leiterin des Königin-Luise-Bundes und ferner dem evangelischen Kirchenvorstand der Provinz Sachsen.  
Rothenschirmbach, d. 21. Febr. 1932.  
**Paul Wenzel und Frau** geb. Wenzel.

**Email-Schilder 50% billiger**  
Stempel ganz billig Hedw. Bunge  
Ruf 238 38

**Lebendfrisch und billig**  
Eine wohlschmeckende Fastenspeise, vitaminreich und nahrhaft, sind

## FISCHE

aus der



**Seezander ohne Kopf ... Pfd. 19 Pfd.**  
Seezanderfillet ohne Haut ..... Pfd. 35 Pfd.  
Kabeljau ohne Kopf ..... Pfd. 25 Pfd.  
Karbonaden, bratfertig ..... Pfd. 35 Pfd.  
Kabeljaufilet ohne Haut ..... Pfd. 40 Pfd.  
Grüne Heringe, 4-5 Stück ..... Pfd. 23 Pfd.  
Goldbarsch ohne Kopf ..... Pfd. 25 Pfd.  
Goldbarschfilet ohne Haut ..... Pfd. 50 Pfd.  
Fischgachtes fertig zu Bratlopps ..... Pfd. 40 Pfd.  
Rezepte dazu gratis.  
Flusszander ..... Pfd. 75 Pfd.  
Fischlinge im Schnitt Pfd. 160 Pfd.  
Lebende Karpfen  
1-1 1/2, Pfund Pfd. 80 Pfd.  
Lebende Karpfen  
2 Pfund und mehr Pfd. 100 Pfd.

**Täglich Irische Räucherwaren** geräuch. Flussaale, alle Größen  
Feinwickelungen  
Kiste 2 Pfd. Inhalt ..... nur 50 Pfd.  
Kiste mit 5 Pfd. Inhalt ..... nur 105 Pfd.  
Riesenauswahl in Fischkonserven  
Großer Versand nach auswärts.

**Großmutter erorbert Mutter**  
obte Enkelin  
mit der Schwur  
**Trauringe von Tittel**  
nur  
333, 585, 750 oder 900 kreuztempelt das Stück 4-10 M.  
**Juwelier Tittel**  
Trauringe  
Schmeierstraße 12

Weg mit dem Fell  
das Siechschaf selbst leicht durch einen äußerlichen Mittel beiseitigen können.  
Wie teilt Ihnen kein Krankheitserreger.  
Bremen H. 9, Waterloostr. 81

**Massage**  
Güte Heimer  
Marxstraße 7, part.



Freitag u. Dienstag  
Großes  
**Schlachtfest.**  
bernh. Borgis,  
Domplatz 10, Ruf 21833

**Welcher Tischler**  
vergröß. Auslieferung: Tischl. mit 2 19081 an die Exp. b. 319.

**Brio- u. Miet-Auto**  
Tel. 344 29

**Masseuse** ärztl.  
Sanderstr. 59, 11. 28376  
(Rabe Niebeplatz)

**Damen, Sinder- Kleider u. Mänt.**  
Preis, preis, angefertigt. Off. unter 2 16066 an die Exp. biet. Zeitung.



**Das Auto mit den Gänsledern**  
neu erkl. klass., garantiert geringste Bettfedern und Daunen, ist am Freitag, d. 26. 2. nur 1 Uhr Wolterode 2, Beschofstraße 3, Rothen-schirmbach 4 Heiltra 6 Volkstedt  
Sonntag, 27. 2. nur 9-11 Uhr Gerbestadt 12, Ober-Wie-derstadt  
1. Heftstedt (Krone)  
2. (Bahnhof)  
3. Molmbeck  
4. Siersleben  
5. Augsdorf

Neubestellungen für nächsten Monat oder später schon jetzt er  
**Willy Ruhnk, Klosteramtsfeld**  
Größtes Spezialhaus der Mansfelder Lande und weiteren Umgeb.

**Zu verpacken**  
**Göpphändler**  
sehr rentabel, für mehrere Drie, mit Kolonialw. - Gefäß mit etwas Rohwürstchenfleisch. Smb. und Wafdünen vorhanden, ist auf 6 Jahre vorläufig zu verpachten. Off. unter 2 19222 an die Exp. b. 319.

**Pachtgesuche.**  
**Bäckerei**  
in Halle zu pachten gesucht od. Kolonialwarenhandl. Geformten nur effizient, Gefährte in Frage. Angebote mit. R. 6. 111 postlag. Naumburg u. S. erbeten.

der **Hautjucken, Flechten**  
offenen Füßen, Krampladern  
auch veralteten Wunden ist die milde und wohltuende  
**San.-Rat Dr. Strahl's Hausmittel**  
seit Jahrzehnten strahllich empfohlen, bewährt in Orig.-Dosen a. 1.25, 2.30 und 4.30.  
**Zu haben in Apotheken**  
wenn nicht vorrätig, Versand speisenfrei durch  
Elefanten-Apothek, Berlin SW 1931  
Leipziger Straße 74 (Dönhofsplatz).

**Frische Rinderleber** 88 Pfd.  
**Frisch-Gulasch-Fleisch** 58 Pfd.  
**Hühner ohne Darm** 74 Pfd.

**Bitte versuchen Sie diese Woche meine frisch. zarten**  
**Rinder- u. Kalbsbraten**

Dieses Insetat nehme mit **20** diese Woche mit in Zahlung

bei Einkauf von 1 Pfund ab:  
Rinderbraten 1 Pfd. 74 Pfd. oder  
Rouladenfleisch 1 Pfd. 84 Pfd. oder  
Roasbeets 1 Pfd. 78 Pfd. oder  
Nierenbraten ohne Knochen 76 Pfd.  
**Kalbsbrücken 86** ohne Knochen  
**Kalbskeule** 86 Pfd. ohne Knochen  
**A. Knäusel,** Butten, Wurst Fleischwaren

Ach wie herrlich sitzt es sich auf einer so unendlich bequemen modernen Couch.  
Daruf können Sie sich richtig entspannen und erh. len.



**Mod. Couches** (Liegesofas) 46-52-70-78-88-98-110-120-130-140-150-160-170-180-190-200-210-220-230-240-250-260-270-280-290-300-310-320-330-340-350-360-370-380-390-400-410-420-430-440-450-460-470-480-490-500-510-520-530-540-550-560-570-580-590-600-610-620-630-640-650-660-670-680-690-700-710-720-730-740-750-760-770-780-790-800-810-820-830-840-850-860-870-880-890-900-910-920-930-940-950-960-970-980-990-1000-1010-1020-1030-1040-1050-1060-1070-1080-1090-1100-1110-1120-1130-1140-1150-1160-1170-1180-1190-1200-1210-1220-1230-1240-1250-1260-1270-1280-1290-1300-1310-1320-1330-1340-1350-1360-1370-1380-1390-1400-1410-1420-1430-1440-1450-1460-1470-1480-1490-1500-1510-1520-1530-1540-1550-1560-1570-1580-1590-1600-1610-1620-1630-1640-1650-1660-1670-1680-1690-1700-1710-1720-1730-1740-1750-1760-1770-1780-1790-1800-1810-1820-1830-1840-1850-1860-1870-1880-1890-1900-1910-1920-1930-1940-1950-1960-1970-1980-1990-2000-2010-2020-2030-2040-2050-2060-2070-2080-2090-2100-2110-2120-2130-2140-2150-2160-2170-2180-2190-2200-2210-2220-2230-2240-2250-2260-2270-2280-2290-2300-2310-2320-2330-2340-2350-2360-2370-2380-2390-2400-2410-2420-2430-2440-2450-2460-2470-2480-2490-2500-2510-2520-2530-2540-2550-2560-2570-2580-2590-2600-2610-2620-2630-2640-2650-2660-2670-2680-2690-2700-2710-2720-2730-2740-2750-2760-2770-2780-2790-2800-2810-2820-2830-2840-2850-2860-2870-2880-2890-2900-2910-2920-2930-2940-2950-2960-2970-2980-2990-3000-3010-3020-3030-3040-3050-3060-3070-3080-3090-3100-3110-3120-3130-3140-3150-3160-3170-3180-3190-3200-3210-3220-3230-3240-3250-3260-3270-3280-3290-3300-3310-3320-3330-3340-3350-3360-3370-3380-3390-3400-3410-3420-3430-3440-3450-3460-3470-3480-3490-3500-3510-3520-3530-3540-3550-3560-3570-3580-3590-3600-3610-3620-3630-3640-3650-3660-3670-3680-3690-3700-3710-3720-3730-3740-3750-3760-3770-3780-3790-3800-3810-3820-3830-3840-3850-3860-3870-3880-3890-3900-3910-3920-3930-3940-3950-3960-3970-3980-3990-4000-4010-4020-4030-4040-4050-4060-4070-4080-4090-4100-4110-4120-4130-4140-4150-4160-4170-4180-4190-4200-4210-4220-4230-4240-4250-4260-4270-4280-4290-4300-4310-4320-4330-4340-4350-4360-4370-4380-4390-4400-4410-4420-4430-4440-4450-4460-4470-4480-4490-4500-4510-4520-4530-4540-4550-4560-4570-4580-4590-4600-4610-4620-4630-4640-4650-4660-4670-4680-4690-4700-4710-4720-4730-4740-4750-4760-4770-4780-4790-4800-4810-4820-4830-4840-4850-4860-4870-4880-4890-4900-4910-4920-4930-4940-4950-4960-4970-4980-4990-5000-5010-5020-5030-5040-5050-5060-5070-5080-5090-5100-5110-5120-5130-5140-5150-5160-5170-5180-5190-5200-5210-5220-5230-5240-5250-5260-5270-5280-5290-5300-5310-5320-5330-5340-5350-5360-5370-5380-5390-5400-5410-5420-5430-5440-5450-5460-5470-5480-5490-5500-5510-5520-5530-5540-5550-5560-5570-5580-5590-5600-5610-5620-5630-5640-5650-5660-5670-5680-5690-5700-5710-5720-5730-5740-5750-5760-5770-5780-5790-5800-5810-5820-5830-5840-5850-5860-5870-5880-5890-5900-5910-5920-5930-5940-5950-5960-5970-5980-5990-6000-6010-6020-6030-6040-6050-6060-6070-6080-6090-6100-6110-6120-6130-6140-6150-6160-6170-6180-6190-6200-6210-6220-6230-6240-6250-6260-6270-6280-6290-6300-6310-6320-6330-6340-6350-6360-6370-6380-6390-6400-6410-6420-6430-6440-6450-6460-6470-6480-6490-6500-6510-6520-6530-6540-6550-6560-6570-6580-6590-6600-6610-6620-6630-6640-6650-6660-6670-6680-6690-6700-6710-6720-6730-6740-6750-6760-6770-6780-6790-6800-6810-6820-6830-6840-6850-6860-6870-6880-6890-6900-6910-6920-6930-6940-6950-6960-6970-6980-6990-7000-7010-7020-7030-7040-7050-7060-7070-7080-7090-7100-7110-7120-7130-7140-7150-7160-7170-7180-7190-7200-7210-7220-7230-7240-7250-7260-7270-7280-7290-7300-7310-7320-7330-7340-7350-7360-7370-7380-7390-7400-7410-7420-7430-7440-7450-7460-7470-7480-7490-7500-7510-7520-7530-7540-7550-7560-7570-7580-7590-7600-7610-7620-7630-7640-7650-7660-7670-7680-7690-7700-7710-7720-7730-7740-7750-7760-7770-7780-7790-7800-7810-7820-7830-7840-7850-7860-7870-7880-7890-7900-7910-7920-7930-7940-7950-7960-7970-7980-7990-8000-8010-8020-8030-8040-8050-8060-8070-8080-8090-8100-8110-8120-8130-8140-8150-8160-8170-8180-8190-8200-8210-8220-8230-8240-8250-8260-8270-8280-8290-8300-8310-8320-8330-8340-8350-8360-8370-8380-8390-8400-8410-8420-8430-8440-8450-8460-8470-8480-8490-8500-8510-8520-8530-8540-8550-8560-8570-8580-8590-8600-8610-8620-8630-8640-8650-8660-8670-8680-8690-8700-8710-8720-8730-8740-8750-8760-8770-8780-8790-8800-8810-8820-8830-8840-8850-8860-8870-8880-8890-8900-8910-8920-8930-8940-8950-8960-8970-8980-8990-9000-9010-9020-9030-9040-9050-9060-9070-9080-9090-9100-9110-9120-9130-9140-9150-9160-9170-9180-9190-9200-9210-9220-9230-9240-9250-9260-9270-9280-9290-9300-9310-9320-9330-9340-9350-9360-9370-9380-9390-9400-9410-9420-9430-9440-9450-9460-9470-9480-9490-9500-9510-9520-9530-9540-9550-9560-9570-9580-9590-9600-9610-9620-9630-9640-9650-9660-9670-9680-9690-9700-9710-9720-9730-9740-9750-9760-9770-9780-9790-9800-9810-9820-9830-9840-9850-9860-9870-9880-9890-9900-9910-9920-9930-9940-9950-9960-9970-9980-9990-10000-10010-10020-10030-10040-10050-10060-10070-10080-10090-10100-10110-10120-10130-10140-10150-10160-10170-10180-10190-10200-10210-10220-10230-10240-10250-10260-10270-10280-10290-10300-10310-10320-10330-10340-10350-10360-10370-10380-10390-10400-10410-10420-10430-10440-10450-10460-10470-10480-10490-10500-10510-10520-10530-10540-10550-10560-10570-10580-10590-10600-10610-10620-10630-10640-10650-10660-10670-10680-10690-10700-10710-10720-10730-10740-10750-10760-10770-10780-10790-10800-10810-10820-10830-10840-10850-10860-10870-10880-10890-10900-10910-10920-10930-10940-10950-10960-10970-10980-10990-11000-11010-11020-11030-11040-11050-11060-11070-11080-11090-11100-11110-11120-11130-11140-11150-11160-11170-11180-11190-11200-11210-11220-11230-11240-11250-11260-11270-11280-11290-11300-11310-11320-11330-11340-11350-11360-11370-11380-11390-11400-11410-11420-11430-11440-11450-11460-11470-11480-11490-11500-11510-11520-11530-11540-11550-11560-11570-11580-11590-11600-11610-11620-11630-11640-11650-11660-11670-11680-11690-11700-11710-11720-11730-11740-11750-11760-11770-11780-11790-11800-11810-11820-11830-11840-11850-11860-11870-11880-11890-11900-11910-11920-11930-11940-11950-11960-11970-11980-11990-12000-12010-12020-12030-12040-12050-12060-12070-12080-12090-12100-12110-12120-12130-12140-12150-12160-12170-12180-12190-12200-12210-12220-12230-12240-12250-12260-12270-12280-12290-12300-12310-12320-12330-12340-12350-12360-12370-12380-12390-12400-12410-12420-12430-12440-12450-12460-12470-12480-12490-12500-12510-12520-12530-12540-12550-12560-12570-12580-12590-12600-12610-12620-12630-12640-12650-12660-12670-12680-12690-12700-12710-12720-12730-12740-12750-12760-12770-12780-12790-12800-12810-12820-12830-12840-12850-12860-12870-12880-12890-12900-12910-12920-12930-12940-12950-12960-12970-12980-12990-13000-13010-13020-13030-13040-13050-13060-13070-13080-13090-13100-13110-13120-13130-13140-13150-13160-13170-13180-13190-13200-13210-13220-13230-13240-13250-13260-13270-13280-13290-13300-13310-13320-13330-13340-13350-13360-13370-13380-13390-13400-13410-13420-13430-13440-13450-13460-13470-13480-13490-13500-13510-13520-13530-13540-13550-13560-13570-13580-13590-13600-13610-13620-13630-13640-13650-13660-13670-13680-13690-13700-13710-13720-13730-13740-13750-13760-13770-13780-13790-13800-13810-13820-13830-13840-13850-13860-13870-13880-13890-13900-13910-13920-13930-13940-13950-13960-13970-13980-13990-14000-14010-14020-14030-14040-14050-14060-14070-14080-14090-14100-14110-14120-14130-14140-14150-14160-14170-14180-14190-14200-14210-14220-14230-14240-14250-14260-14270-14280-14290-14300-14310-14320-14330-14340-14350-14360-14370-14380-14390-14400-14410-14420-14430-14440-14450-14460-14470-14480-14490-14500-14510-14520-14530-14540-14550-14560-14570-14580-14590-14600-14610-14620-14630-14640-14650-14660-14670-14680-14690-14700-14710-14720-14730-14740-14750-14760-14770-14780-14790-14800-14810-14820-14830-14840-14850-148